

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Denn *jetzt* ist man noch gescheiter als der Hansli. Man weiß mehr, und das muß man den Leistungen des Sprößlings ansehen. Wer denkt da schon an später? Später, wenn die Aufgaben schwieriger und schwieriger werden und die eigene Schulbildung so ziemlich schittert dasteht? Dann fängt das große Schimpfen an!

Ich möchte sagen: Eltern, helft Euren Kindern von *Anfang* an. Aber nicht beim Aufgabenmachen! Lehrt sie, ihre Zeit und ihre Arbeit einzuteilen, lehrt sie organisieren, lehrt sie denken und vernünftig fragen, lehrt sie aus Fehlern lernen, seid für die Kinder da, aber spielt nicht Mitschüler. Dann wachsen die Kinder mit und an ihren Aufgaben.

Marianne

Ein Lehrer

Eine Patentlösung zur Frage von Hausaufgaben und Promovierung habe auch ich nicht bereit. Die Lösung, die Hausaufgaben in der Schule zu machen, gefällt mir! Auch ich praktiziere sie an bestimmten Tagen. Schade, daß Du, liebes Bethli, nichts von Kontakten mit den Eltern schreibst!

Ich erinnere mich jenes Abends, da ich mit den Eltern eines Schülers sprach. Man sprach auch über Zeitprobleme. Natürlich kam auch der Sohn an die Reihe. Dazu tranken wir Kaffee. Wie gemütlich war das!! Wohlverstanden, die Eltern luden mich ein!

Nun denn, ihr Eltern, los, Kontakte mit dem Lehrer schaffen! Wie viele Väter und Mütter erledigen dieses Geschäft auf der Straße des Dorfes, wo man sich sieht und erwarten dann vom Lehrer, daß er im Geiste die Notenskala und Charaktereigenschaften aller seiner Schüler mitträgt. Sie sind enttäuscht, wenn sie relativ oberflächliche Auskunft erhalten. Schön von jener Mutter, die sich eine Viertelstunde Zeit nahm, damit ich ihr das schriftliche Teilverfahren an der Wandtafel meines Schulzimmers erklären konnte.

Ein junger Zürcher Volksbildhauer

Wann endlich werden wir Nur-Hausfrauen auch einmal ernst genommen und als selbständige Per-

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, 9400 Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigelegt ist. Manuskripte sollen 1 1/2 Seiten Maschinenschrift mit Normal-schaltung nicht übersteigen, und dürfen nur einseitig beschrieben sein. Bitte um volle Adressangabe auf der Rückseite des Manuskripts.

sönlichkeit anerkannt! – (Daß ich zu den Nur-Hausfrauen gehöre und keinen Beruf ausübe, wurde mir allerdings vor allem in langen Auslandsjahren in absätzender Weise deutlich gemacht.) In meiner lange währenden Ehe habe ich nur sehr selten das Vergnügen gehabt, als «verehrte Gattin» miteingeladen zu werden. Und wenn es geschah, fühlte ich mich oft eher als geduldetes Anhängsel meines Mannes, was auch nicht unbedingt ein Vergnügen ist.

Das Nichteingeladenwerden von uns Gattinnen zu verschiedenen Anlässen wurde übrigens oft damit begründet, es geschehe aus Rück-

sicht auf die ledigen Mitarbeiterinnen, die schließlich das erste Recht hätten dabei zu sein. Wir «Nur-Gattinnen» wären da etwas deplaciert und fehl am Platze. Ich kenne recht viel Männer, die zu Hause das Lob der berufstätigen ledigen Frau singen, die so tüchtig und unentbehrlich ist. So sehr sogar, daß ich Hausfrau mich beschämt in die Küche schleiche und mit regelrechten Minderwertigkeitsgefühlen kämpfe. Vielleicht ist Ihnen dies ein Trost? Ich hoffe es. Bestimmt wird die ledige berufstätige Frau anerkannt als wertvolle Persönlichkeit und geschätzte Mitarbeiterin, wie es ihr selbstverständlich zukommt. Anerkennung oder Abschätzung sollte nicht vom Zivilstand abhängen. Mit oder ohne Gatten, es kommt schließlich doch auf unsere eigene Persönlichkeit an.

Käthi

Kleinigkeiten

Wieviele Male ist es Ihnen passiert, daß das Tram mit geschlossenen Türen noch dastand, und daß Sie mit Fäusten, Stock oder Schirm heftig an die Scheiben klopfen, um des Trämlers Herz zu erweichen? Haben Sie Erfolg gehabt? Ich auch nicht. Aber vor einiger Zeit konnte ich mir einen solchen Erfolg wenigstens mitansehen. Das Tram (Großraum) hielt wegen des roten Lichtes. Die Türen waren hermetisch zu. Eine sehr hübsche, junge Frau klopfte mit ihrem Schirmlein an die Scheibe. Und es geschah, daß für einmal die sonst in diesen Fällen so hermetischen Türen sich vor dem verführerischen Lächeln der hübschen Frau öffneten. Sie dankte dem Trämmer freundlich und er sagte, man könne doch so ein hübsches Frauei nicht einfach in der Kälte stehen lassen. (Es waren die eiskalten Tage vor Ostern.) Sie gab ihm ihr Tramheftli und sagte dazu, die Kälte habe ihr nicht viel ausgemacht, sie sei warm angezogen. Aber wenn sie auf den nächsten Kurs gewartet hätte, wäre sie zu spät zu ihrem Bridgenachmittag gekommen. Der Trämmer war von da ab begreiflicherweise ein bißchen muff.

*

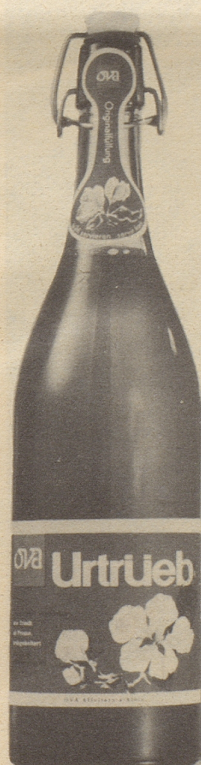
Seit Bekanntwerden des Sängers Antoine hat sich in Frankreich im Jahre 1967 die Zahl der «Antoine» getauften Bublein vervielfacht.

*

Zwei kleine Buben unterhalten sich über den vielfachen Mörder Mandrin.

«Das war ein ganz toller Kerl» sagt der ältere der Knirpse. «Mit zwanzig hatte er schon mindestens ein Dutzend Menschen umgebracht.»

Der Kleine blickt beeindruckt vor sich hin. «Mit zwanzig! Ein Dutzend!» sagt er dann träumerisch. «Was hat er denn für einen Wagen gehabt?»



Schlank sein
und schlank bleiben mit

Urtrüeb

dem naturtrüben Apfelsaft

Zu:

«Garage ladet zum Besuch mit Gattin ein»

Liebe Jacqueline! Als ich Ihren Artikel im Nebelspalter vom 10. 4. las, mußte ich lachen. Nicht über Sie und nicht über die ledigen Frauen im allgemeinen, sondern über mich selber und über die Tatsache, wie man etwas doch so verschieden sehen kann, je nach dem Standpunkt, von dem aus es betrachtet wird. – Fast mit den gleichen Worten hätte ich nämlich oftmals gern etwas geschrieben – bloß, gerade aus dem Gegenteil heraus!

Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfweg und Migräne, bekämpft erfolgreich

Contra-Schmerz



verhindert
Schuppenbildung
und Haarausfall

canadoline

Haartonikum
mit Tiefenwirkung

Weisflog – überall
und jederzeit
willkommen!



Weisflog

DOBB'S
FOR MEN
TABAC
AFTER SHAVE LOTION
Weltklasse!

Bibeli

nimm

Bio-Hefe

Dieses biologische Präparat aus aktiver Hefe bekämpft von innen über die Blutbahn die Ursache vieler Hautleiden. Dragées zu Fr. 7.– (Kur). In Apotheken und Drogerien.

Bibeli

nimm

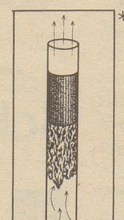
Bio-Hefe

Europas neueste Cigarette ist 96 Jahre alt.



Melacrino Masterfilter. Mild. Milder American Blend gehört seit Generationen zur Haustradition. Ein Meisterwerk der modernen Filterforschung — der hochwirksame Masterfilter.* Melacrino Masterfilter ist länger, damit Sie länger geniessen. Jahrzehnte hat es gebraucht, Melacrino so leicht, so mild zu machen. Sie brauchen 10 Minuten, um sich davon zu überzeugen. Eine Cigarette mit soviel Klasse ist einfach teurer: Fr. 1.60

Melacrino
mild... American Blend



Join the quality club